

Seelenschicht

Gespenstisch ist der Abend – neu
ist die Zeit, das Jahr, der Kampf
und wir durchstehen ihn etwas scheu.
Naiv steh'n wir im Pulverdampf.

Im Augenglanz scheint winzig klein
ein Kerzenlicht, die schwarze Nacht
geht uns durch Mark und Bein.
Sie hat etwas zu uns gebracht...

Es ist noch frisch wie ein Gesicht
das fahl aus einem Jenseits blickt,
es hat noch gar kein Seins-Gewicht
und doch – es wirkt bereits verrückt.

Im Sternenreigen hinter'm Rauch
aus schweren Wolken geht es auf.
Ganz eisig ist sein feuchter Hauch.
Er weht in unseren Lebenslauf.

Und wie von selbst keimt seine Saat
die wieder mal von Hoffnung spricht,
der Text den es gesendet hat
dringt in die tiefste Seelenschicht!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)